

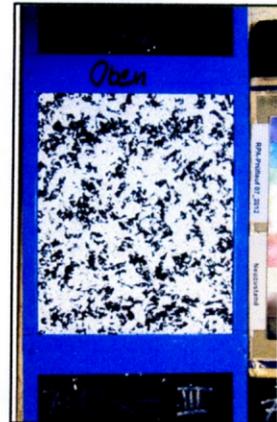
V4z – lf (EPM)

Prüf- und Zertifizierungsstelle für den  
Produktbereich 'Straßenausstattung'  
EU – Notifizierungsnummer 0760**Zeugnis über die Prüfung eines Markierungssystems auf der Rundlaufprüfanlage der BAST (RPA)**  
**Prüfnummer: 2012 1DK 07.12****1. Antrag**

Antragsteller: **Euromark Deutschland GmbH, Industriegebiet Heideloh, Hasenwinkel 3, 06780 Zörbig**  
Antragsache: Prüfung der Verschleißfestigkeit und der verkehrstechnischen Eigenschaften eines Markierungssystems unter den Prüfbedingungen der DIN EN 13 197 (Ausgabe Dez. 2011). Die Klassen der verkehrstechnischen Eigenschaften richten sich nach DIN EN 1436 (Ausgabe Januar 2009).

**2. Prüfgegenstand****2.1 Typ II - Agglomerat-Markierungssystem für dauerhafte Markierungen**

- Systembezeichnung: **Kaltplastik**
- Stoffbezeichnung: **MF 2012**
- Stoffhersteller: **S.A.R.**
- Stoffart: **kalthärtender Reaktivstoff (Kaltplastik)**
- Rezeptansatzverhältnis: **1:1 (1% Perkadox CH-34 RP)**
- Menge [kg/m<sup>2</sup>]: **2,5**
- Applikationsverfahren: **unregelmäßige Agglomerate,  
74% Überdeckung im Neuzustand**

**2.2 Nachgestreute Beistoffe**

- Reflexkörpermenge, -hersteller, -bez.: **400 g/m<sup>2</sup>, Swarco, 100 -600 T18**
  - Griffigkeitsmittel: **ohne**
- 2.3 Die Applikation erfolgte nach Vorgabe des Antragstellers unter Angabe der o.g. technischen Daten (soweit nicht messbar) in den Räumen der BAST durch den Prüfdienst der Deutschen Studiengesellschaft für Straßenmarkierungen e.V.

**3. Ergebnisse der Prüfung:**

3.1 Erreicht wurden die Anforderungen für die **Verkehrsklasse P 7**. Für die einzelnen verkehrstechnischen Eigenschaften wurden folgende Klassen gemäß DIN EN 1436 erreicht:

- Griffigkeit: **Aufgrund der Oberflächenstruktur des Agglomerats ist die Griffigkeit mit dem SRT-Gerät nicht messbar. Die grobe Struktur lässt jedoch erwarten, dass die Mindestwerte der Klasse S 1 gemäß DIN EN 1436 erfüllt werden.**
- Nachsichtbarkeit, trocken: **R 4**
- Nachsichtbarkeit, feucht: **RW 5**
- Tagessichtbarkeit: **Q 5**
- Überrollbarkeit: **T 3**

3.2 Die Mindestanforderungen an die Verschleißfestigkeit von 90 % Restfläche wurde erfüllt. Die Ergebnisse der physikalisch-chemischen Urmusterprüfung liegen bei der BAST vor.

Dieses Prüfzeugnis darf nur vollständig weitergegeben oder veröffentlicht werden. Die auszugsweise Weitergabe oder Veröffentlichung bedarf der schriftlichen Zustimmung der BAST.

Bergisch Gladbach, 13. Dezember 2012

( M. Zedler )  
wissenschaftliche Ang.

Brüderstr. 53  
51427 Bergisch Gladbach  
Postfach 10 01 50  
51401 Bergisch Gladbach  
Telefon: 0 22 04 / 43-545  
Telefax: 0 22 04 / 43-408  
Internet: www.bast.de

